



## Aus Thüringen für Thüringen

- die PV-Anlagen werden überwiegend in den Größen 5, 10, 15 bis 30 kWp errichtet
- zum Einsatz kommen Module „made in Thüringen“ – von Bosch Solar Energy AG und der Schott AG
- die Errichtung der PV-Anlagen wird durch Thüringer Handwerker durchgeführt
- die Handwerksfirmen sind qualitätsgeprüft und haben Erfahrungen im Bereich der PV-Errichtung
- die Wechselrichter werden von der SMA, Sunways oder Kaco geliefert – alle „made in Germany“
- die PV-Anlagen werden von der E.ON Thüringer Energie betrieben und fernüberwacht
- die notwendigen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten werden von Technikern der regionalen Servicestationen übernommen
- Errichtung der PV-Anlage innerhalb weniger Wochen ab Baubeginn



KomSolar Stiftung  
Alfred-Hess-Straße 37  
99094 Erfurt

Tobias Krause  
T 0361-60 206-82  
F 0361-60 206-83  
tobias.krause@komsolar.de

# Sonne frei Haus

Photovoltaik-Anlagen  
für Kommunen

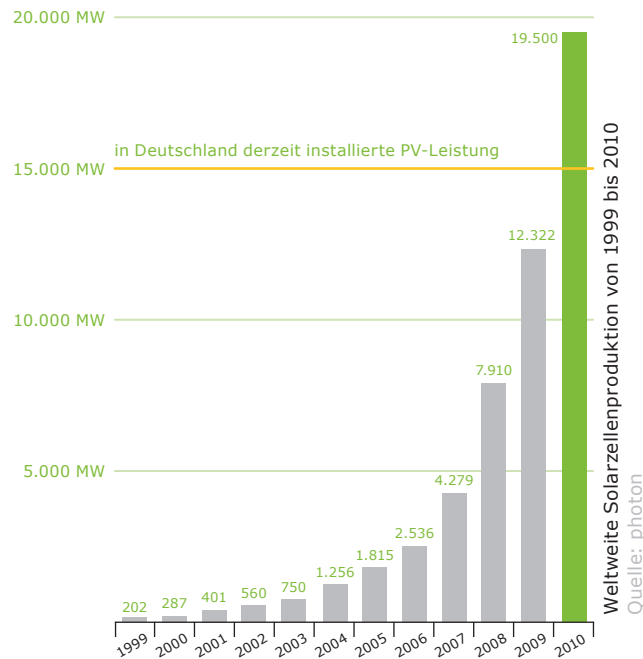


**KomSolar**  
STIFTUNG



## Solare Energiegewinnung

- Sonnenenergie steht fast unendlich und frei zur Verfügung
- hohes Potenzial an geeigneten PV-Standorten
- PV-Anlagentechnik sehr robust und langlebig
- hoher Qualitätsstandard bei den Modulen und Wechselrichtern durch erprobte Technik
- keinerlei Abgase oder CO<sub>2</sub>-Emissionen, die der Umwelt schaden könnten
- PV-Technik ist serienreif, Kosten sinken stetig



## Das Fördermodell

- Erschließung von „ungenutzten“ kommunalen Dachflächen zur Erzeugung von regenerativer Energie
- Dachflächen werden gegen Zahlung eines marktüblichen Entgelts von 3 % der Einspeiseerlöse gepachtet
- Stiftung trägt sämtliche Investitions-, Betriebs- und Instandhaltungskosten der PV-Anlagen
- Stiftung versichert die PV-Anlagen
- Einnahmeüberschüsse werden ausgezahlt und damit gemeinnützige Zwecke im Wirkungskreis der Kommune gefördert
- über die Verteilung der Überschüsse entscheidet die Kommune

## Projektvoraussetzungen

- Gebäude im kommunalen Eigentum
- Dachgröße mind. 100 bis max. 600 qm
- Neigung 10 bis 40°
- Ausrichtung des Daches vorz. SO, S, SW
- keine Verschattung auf der Südseite des Daches
- Einstrahlungswert am Standort von 850 kWh/kWp/a und mehr\*
- Statik muss 25 kg/m<sup>2</sup> zusätzliche Auflast ermöglichen gemäß geltenden DIN-Vorschriften\*
- Netzverträglichkeit muss gewährleistet sein\*

\*Diese Punkte werden von der Stiftung überprüft.

## Ergebnisse der Stiftungsarbeit

- Unterstützung gemeinnütziger Zwecke im kommunalen Bereich
- Unterstützung Thüringer Kommunen, um das Potenzial der Photovoltaik zu erschließen
- und damit den Ausbau der erneuerbaren Energien zu fördern
- EEG-Vergütung und ein günstiger Zins machen Investitionen ohne einen Zuschuss der Kommunen möglich
- Know-how und Erfahrung für den Betrieb der PV-Anlagen ist bei der E.ON Thüringer Energie thüringenweit vorhanden
- Investitionen in Technik „made in Thüringen“ werden so möglich; Errichtung durch Thüringer Handwerker
- die Wertschöpfung bleibt in Thüringen und Bürger bzw. Wirtschaft profitieren

## Finanzielle Eckdaten der Stiftung

- Stiftungsvermögen: 0,5 Mio. €
- Fremdkapitaleinsatz: 4,5 Mio. €
- Gesamtkapital: 5,0 Mio. €
- geplante Anzahl von Anlagen: ca. 100
- durchschn. Anlagenleistung: 15 kWp
- Umsatzerlöse der Stiftung: ca. 500 T€ p. a.